

Was ist KAoA-kompakt?

KAoA-kompakt ist Teil der Landesinitiative kein Abschluss ohne Anschluss.

KAoA-kompakt richtet sich an Schüler/innen, die in der 8. Klasse noch nicht an der Potenzialanalyse und den nachfolgenden Bausteinen teilgenommen haben. KAoA-kompakt besteht aus folgenden Teilen:

- Potenzialanalyse
- Berufsfelderkundung
- Praxiskurse

Es ist eine gestraffte, kompakte Zusammenfassung der Berufsorientierungselemente der Klassen 8 und 9.

Was erwartet die Teilnehmenden?

An den Testtagen erwarten sie Aufgaben aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Testung ist handlungsorientiert aufgebaut, was bedeutet, dass es einen hohen Praxisbezug gibt. Es geht nicht um Schule und Lernen, sondern um selbst Ausprobieren, Erkunden und eigenes Erfahren.

Sie lernen verschiedene Berufsbereiche kennen, aber viel wichtiger noch, sie entdecken neue Stärken und Interessen, erfahren mehr über Ausbildung und werden zusätzlich dazu angeregt, mehr über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten nachzudenken.



Ihr Ansprechpartner:

Chris Dimitrakopoulos, Projektentwicklung BI
Evangelische Jugendhilfe Schweicheln
Herforder Strasse 219,
32120 Hiddenhausen
05221 960 280
dimitrakopoulos@ejh-sweicheln.de
www.ejh-sweicheln.de

Weitere Informationen:

www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de



Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen,
der Bundesagentur für Arbeit und des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KAoA-kompakt



Was ist das?
Was soll das?
Was mache ich da?
Was bringt mir das?

Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse soll erste Anhaltspunkte über Stärken geben. Sie wird an zwei Tagen durchgeführt. Bei der Beurteilung der Ergebnisse spielen nicht nur die beruflichen Basiskompetenzen eine Rolle, vielmehr wird zusätzlich durch geschulte Beobachter das Arbeitsverhalten beleuchtet.



Daraufhin wird eine persönliche und individuelle Auswertung erstellt. Des Weiteren gibt es Übungen zur sozialen Kompetenz.

Berufsfelderkundung

Bei der Berufsfelderkundung werden die Teilnehmenden drei der unten genannten Berufsfelder je einen Tag lang ausprobieren.

Berufsfelder:

- Holz
- Metall
- Hauswirtschaft
- Garten- und Landschaftsbau
- Lager/Logistik
- Bau
- Maler

Hier bearbeiten sie einen berufstypischen Arbeitsauftrag oder ein kleines Projekt, um herauszufinden, ob ihnen die Arbeit liegt und Freude bereitet.

Praxiskurs

Beim darauf folgenden Praxiskurs sollen die Teilnehmenden eines der genannten Berufsfelder wählen, in dem sie dann drei volle Arbeitstage verbringen, es kann auch ein Berufsfeld sein, welches sie während der Berufsfelderkundung nicht gewählt haben. Hier wird dann ein konkretes, umfassenderes Projekt bearbeitet.



So bekommen die Teilnehmenden einen noch intensiveren Einblick in die Arbeit in diesem Bereich. Sie sollen dabei auch erkennen, was ihnen bei der Auswahl einer zukünftigen Arbeit generell wichtig ist.

